

Ava Smitmans - Stadtteil-Malprojekt „Weststadt-Entdeckungen“

Im Frühjahr 2022 bezog Ava Smitmans ihr temporäres Atelier in einem Container auf dem ehemaligen Zoo-Gelände im **Schleifmühlweg 84**, um zur Tübinger Weststadt künstlerisch zu arbeiten.

Hier haben der Verein Ort für Kunst e.V. und die Initiative Lebenskunst nach jahrelanger Vorarbeit das „Kunstlaboratorium Weststadt“ ins Leben gerufen. Auf dem Platz stehen für einen begrenzten Zeitraum 2 Bauwägen und 2 Container, in denen Künstlerinnen und Künstler verschiedene Projekte umsetzen können und dabei mit den Menschen der Weststadt in Kontakt kommen möchten.

So möchte das „Kunstlaboratorium“ eine kulturelle Anlaufstelle für den Stadtteil sein und ein Experimentierfeld, um den dortigen Wandlungsprozess kreativ zu begleiten und mitzugestalten. Siehe auch die Webseite www.ort-fuer-kunst.de

Ava Smitmans, gebürtig aus Tübingen, hat ihr Atelier auf der Alb und arbeitet seit vielen Jahren deutschlandweit zum Thema Stadt & Raum, dort interessieren sie v.a. unbeachtete oder ungenutzte Ecken, Alltagsecken, Reibungen und Ecken im Wandel.

Sie fotografiert nun auch in der Weststadt solche Ecken und setzt sie in ihrem Atelier-Container in Malereien und Zeichnungen um oder zeichnet direkt vor Ort „pleinair“.

Bei ihren Projekten sucht sie den Austausch mit den Ortsansässigen, so auch in der Tübinger Weststadt. Sie geht in Betriebe, um auch dort Motive zu sammeln, so waren z.B. die kommunalen Servicebetriebe für sie eine spannende Fundgrube (2 Bilder dazu sind hier ausgestellt). **Man kann sie immer Donnerstags von 14:30 bis 17:30 in ihrem Container-Atelier besuchen.** Und im Rahmen von „Sommer an der Ammer“ bot sie einen Spaziergang zu ihren Motiven sowie kostenlose Workshops an, bei denen sie gemeinsam mit den Teilnehmenden in der Weststadt zeichnete und malte.

Eine Frage stellt sie sich und Interessierten immer wieder gerne, weil bei all ihren Projekten ohnehin irgendwann das Gespräch darauf kommt: „Was ist eigentlich schön? Und was gibt es sonst noch? Und wie kann man die Empfindungen, die man beim Anblick eines Motives hat, in Bilder umsetzen?“

Hier ausgestellt sind aus Platzgründen kleinere Arbeiten aus ihrem Projekt auf Papier. Es gibt aber auch größere auf Hartfaserplatten, die man im Atelier-Container betrachten kann.



Bis Ende Oktober wird Ava Smitmans ihr Projekt auf jeden Fall noch fortsetzen. Angedacht ist aber auch eine Weiterarbeit im kommenden Jahr.

Die Projekte „Kunstlaboratorium Weststadt“ und „Weststadt-Entdeckungen“ werden gefördert durch die Stadt Tübingen.

Fotos:
Einzug in den Atelier-Container
Atelier-Container von innen

